

BIJ/V – eine neue Klasse mit Schülern aus aller Welt

In dieser Klasse werden seit dem 5. Oktober 2015 20 Schüler unterrichtet. Sie sollen in diesem Jahr Deutsch lernen, damit sie in der Lage sind, eine Ausbildung zu machen und sich langfristig in Deutschland zu integrieren. Sprache, Bildung, Kultur und tägliches Leben sind anders als in ihren Herkunftsländern. Mit vielfältigen Projekten wollten wir ihnen das Leben und die Sprache in Deutschland nahe bringen.

Im folgenden berichten die Schüler selbst von ihren Erfahrungen in diesem Schuljahr.

Im Oktober: Frau Oswald hatte eine schöne Idee. Sie möchte mit uns einen Besuch im Rathaus machen. Am Morgen sind wir ins Rathaus gegangen und haben die Chefin vom Rathaus getroffen. Sie hat erzählt, was man machen muss, wenn man in Miltenberg wohnen möchte, was man macht, wenn man neu in Deutschland ist oder ein Baby bekommt. Die Chefin war sehr nett. Schließlich sind wir zur Schule zurückgegangen.

(Dyar aus Syrien)



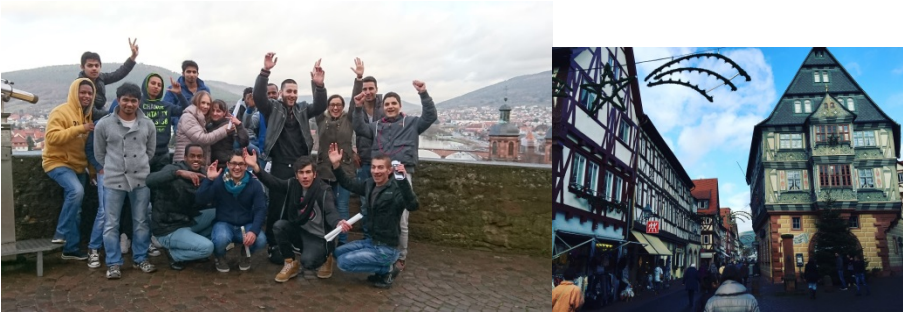
Im November: Wir haben einen Ausflug in der Stadt Miltenberg gemacht .Wir haben die Miltenburg besucht. Wir waren mit Frau Wöber und Frau Bick und Frau Celenk.

Und wir sind zur Mildenburg zu Fuß durch die Stadt gegangen. Diese Burg ist hoch über dem Main und dort haben wir frische Luft geholt.

Von der Burg kann ich die Stadt sehen und wir sind in der Burg herumspaziert.



Wir haben Fotos gemacht und viel Spaß gehabt.



Schließlich sind wir zur Schule zurückgegangen und die ganze Klasse war glücklich. Der Ausflug war sehr schön. Ich empfehle euch die Mildenburg zu besuchen.
(Ahmad aus Syrien)

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien haben wir zusammen mit Frau Celenk, Frau Oswald und Frau Wöber gefeiert. Wir haben Pfannkuchen gebacken und mit Schokoladencreme gegessen, Punsch getrunken und Waffeln gebacken. Dazu haben wir Obst, Bananen und Mandarinen gegessen. Wir haben ein Würfelspiel gespielt, bei dem wir Weihnachtsschokolade gewinnen konnten. Zum Schluss hat jeder ein Geschenk bekommen. Es war in weihnachtlichem Papier verpackt. Wir haben einen schönen Tag verbracht.
(Yared und Tsegaj aus Eritrea)



Dieses Jahr war der Karneval im Februar. Zwei Tage haben wir ein Projekt gemacht. Wir haben Masken aus Pappmache´ gebastelt.



Zuerst haben wir den Boden und die Tische abgedeckt und den Kleister angerührt. Dann haben wir Zeitungen klein gerissen und Luftballons aufgeblasen. Wir haben Papierschnipsel durch den Kleister gezogen und auf den Ballon geklebt. Am nächsten Tag haben wir die Masken bemalt und verziert. Wir haben die Masken aufgesetzt, Fotos gemacht und viel Spass gehabt.



(Avedis aus Armenien)

Am neunten März sind wir um 09:00 Uhr zu Fuß in die Firma Breunig gegangen. Zuerst hat der Chef uns begrüßt und wir haben uns in zwei Gruppen geteilt. Die Gruppe eins ist reingegangen und die Gruppe zwei hat im Wintergarten gewartet. Dort haben wir über verschiedene Holzarten gesprochen und der Chef hat uns gesagt, dass Holzarten meistens aus Indonesien kommen.

Kapitel

Die Chefin hat uns Sicherheitssysteme gezeigt und einen Flyer gegeben.

Zum Schluss hat Frau Oswald uns fotografiert und wir sind bei Sonnenschein zurück zur Schule gelaufen.

(Najib aus Somalia)



Am 27. April waren wir, in einer deutschen Klasse WGH11. Das bedeutet bei den Großhändlern. Die Mitschüler dort wollen richtig lernen, sie kommen nicht zum Spielen oder Spaß machen. Wir haben mit ihnen geredet. Sie waren sehr nett und freundlich.

Sie haben großen Respekt vor dem Lehrer und der Lehrer hat auch Respekt für die Schüler.

Ingesamt war das sehr nett.

(Nour aus Syrien)



Wir haben in der Schulschreinerei eine Hobelbank kennen gelernt.

Diese Hobelbank hat zwei Dinge, die Vorderzange und die Hinterzange.

Dann haben wir auch verschiedene Holzarten geschnitten.

Wie man ein Holz schneiden kann, haben wir gelernt und wenn man Holz schneiden will, welche Säge man braucht. Das haben wir von Frau Kurzweil gelernt.

(Fisseha aus Eritrea)

Deutschunterricht interessiert uns sehr. Wir haben von Montag bis Freitag Schule in Miltenberg. Wir sind 20 Schüler und eine Schülerin. Wir lernen schon seit acht Monaten deutsch. Ich finde das ist sehr interessant. Wir wollen immer mehr Deutsch lernen und neue Wörter. Natürlich sind unserer Lehrer und Lehrern sehr nett und wir sind auch sehr glücklich im Unterricht. Frau Oswald ist unsre Mathmatiklehrerin. Sie hat immer gute Ideen. Wir haben auch am Freitag Sport. Wir finden natürlich Sport sehr gut und das macht uns viel Spaß. Ein neues Spiel lernen, das ist sehr gesund für unsre Körper. Am Freitag nach den Sport haben wir Deutschunterricht bei Frau Burger. Also ich muss ehrlich sagen, ich finde unsre Klasse ganz gut und ich bedanke mich sehr, dass ich hierher gehen kann.
(Nura aus Syrien und Samir aus dem Irak)

Am letzten Freitag haben wir mit Frau Burger und Frau Wöber einen Film gesehen. Der Film heißt „Ziemlich beste Freunde“. Der Filmstory war sehr interessant und sie hat mir sehr gut gefallen. Ein junger Migrant ist in Frankreich ohne Arbeit. Das Arbeitsamt schickt ihn zu einem reichem Mann der im Rollstuhl sitzt. Der junge Mann ist sehr chillig und die beiden werden Freunde. Gern möchte ich einmal einen traurigen Film sehen.
(Arslan aus Pakistan)

Wir haben in dieser Schule viel Sport gemacht. Zum Beispiel, Fußball und Brennball. Es hat uns sehr gut gefallen, weil Sport für die Gesundheit wichtig ist und dabei kann man fremde Leute kennenlernen. Letzte woche haben unsere Klasse gegen Mannschaften von anderen Klassen gespielt. Leider haben unsere Klasse verloren. Aber trotzdem haben unsere Klasse sehr gut gespielt und das hat Spaß gemacht.
(Mulue, Yonatan und Samiel aus Eritrea)

Monika Oswald
OStRin
Klassenleiterin